

Inhaltsübersicht

	Seite
Einleitung	XVII
I. Die geographischen Grundlagen von Wirtschaft und Verkehr	1
<i>A. Der Einfluß physischgeographischer Faktoren auf Wirtschaft und Verkehr</i>	<i>2</i>
1. Orientierende Vorbemerkungen über Größe und Gliederung der Kontinente, Küstenbeschaffenheit und Lage in Beziehung zu Wirtschaft und Verkehr . .	2
a) Land und Meer, Größe und Verteilung der Festländer	2
b) Die Küsten	3
c) Die Lage	7
2. Die Oberflächengestaltung in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . .	8
a) Die Flachländer	9
b) Die Mittelgebirge, Bergländer und Stufenlandschaften	19
c) Die Hochgebirge	29
d) Die großen orographischen Leitlinien im Antlitz der Erde	35
3. Die Böden in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr	41
4. Bodenschätze als Gaben der Natur (Vorkommen und Vorräte)	48
a) Erden und Steine	49
b) In der Industrie benötigte Minerale	52
c) Erze	53
α) Eisen, S. 56. β) Erze für Stahlveredlung und andere Zwecke, S. 61.	
γ) Buntmetalle, S. 63. δ) Leichtmetalle, S. 68. ε) Quecksilber, Gold, Silber und Platin, S. 69. ζ) Uran, S. 74	
d) Kohlen	75
α) Der eurasiatische Kohlegürtel, S. 76. β) Die Kohlenbänder Nordamerikas, S. 79. γ) Die Kohlenlager der südhemisphären Länder und Südostasiens, S. 81	
e) Salze	83
f) Erdöl, Erdgas, Asphalt	87
g) Gase und Dämpfe, Heilquellen	94
5. Vulkanismus und Erdbeben in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr . .	97
6. Das Klima in seiner Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr	98
a) Polargrenzen, Trockengrenzen, Höhengrenzen	99
α) Ökumene und Anökumene, S. 99. β) Polargrenzen, S. 100. γ) Trocken- grenzen, S. 103. δ) Höhengrenzen, S. 108.	
b) Wirtschaftlich bedeutsame Klimaeigentümlichkeiten einiger Großräume . .	112
α) Nordamerika, S. 113. β) Europa, S. 115. γ) Die Welt der Passate, S. 118. δ) Monsunasiens, S. 120.	
c) Klimaschwankungen	123
7. Die Gewässer in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Verkehr	125
a) Die wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung der Meere	125
α) Nutzung der stofflichen Zusammensetzung des Meerwassers, S. 125. β) Vor- und Nachteile der Bewegungen des Meerwassers, S. 126. γ) Die Natur- bedingungen der Seefischerei, S. 128.	

	Seite
b) Die wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung der Flüsse und Seen	131
α) Die Naturbedingungen der Binnenfischerei, S. 131. β) Nutzung zur Trinkwasserversorgung, in der Oasenwirtschaft, als Verkehrswege und in der Wasserkraftwirtschaft, S. 134.	
B. Der Einfluß anthropogeographischer Faktoren auf Wirtschaft und Verkehr	144
1. Der Mensch schafft sich Kulturpflanzen und Haustiere	144
a) Die Gaben der Tropen	145
α) Nutzung und Inkulturnahme tropischer Gewächse, S. 145. β) Nutzung und Inkulturnahme der tropischen Tierwelt, S. 158.	
b) Die Gaben der ständig heißen Trockengebiete und der Subtropen	161
α) Kulturpflanzen und Haustiere aus den Wüstensteppen und Wüsten, S. 161. β) Kulturpflanzen und Nutzhölzer aus den Steppenländern und den stärker beregneten Randgebieten der Subtropen, S. 162. γ) Haustiere aus den nichtariden Subtropen, S. 172.	
c) Der Beitrag der mittleren Breiten zum Bestand an Kulturpflanzen und Haustieren	176
d) Die Leistungen der Ureinwohner in borealen Breiten	179
2. Der Mensch entwickelt verschiedene Wirtschaftsformen	180
a) Die Primitivwirtschaft der Sammler, Jäger und Fischer	180
b) Die semiautarke Stammeswirtschaft der Hackbauern	182
c) Die zur Preisgabe der Selbstgenügsamkeit drängende Wirtschaft der Pflugbauern	183
d) Das Problem der Hirtennomaden-Wirtschaft	185
e) Die vom europäischen Menschen entwickelte Form der wissenschaftlich-technisch fundierten Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert	189
α) Wirtschaftliche Fortschritte in der vorindustriellen Zeit, S. 189. β) Der Einzug der Industriewirtschaft in Europa, S. 191. γ) Die Einbürgerung der Industriewirtschaft in Übersee, S. 194. δ) Intensivierung von Ackerbau und Viehzucht, S. 196. ε) Der Handel, S. 198. ζ) Struktur der Weltwirtschaft zu Beginn des Industriezeitalters, S. 199.	
f) Die Fortentwicklung der wissenschaftlich-technisch fundierten Wirtschaft in den Altindustrielländern seit den Kriegen des 20. Jahrhunderts	201
α) Die Verkehrswirtschaft, S. 202. β) Das Nachrichtenwesen, S. 203. γ) Die Energiewirtschaft, S. 203. δ) Die synthetischen Werkstoffe, S. 205. ε) Die Automation, S. 206.	
g) Die Einwirkung der Industriewirtschaft auf die Wirtschaftsform und Betriebsart in den bisherigen Agrarländern	207
α) Die Wandlungen der Agrarwirtschaft, S. 207. β) Die Industrialisierung, S. 211.	
3. Der Mensch regelt Betriebsarten und Standort.	226
a) Intensiver und extensiver Betrieb in der Landwirtschaft (Die Thünenschen Kreise)	226
b) Intensitätsunterschiede und Standortfragen in der Industrie	232
4. Der Mensch als Träger der Wirtschaft	235
a) Bevölkerungsdichte und Wirtschaft	236
b) Rasse und Wirtschaft	237
α) Körperliche Leistungsfähigkeit, S. 238. β) Akklimatisation, S. 238.	
c) Religion und Wirtschaft	242
α) Religion und Wertung wirtschaftlicher Entfaltung, S. 243. β) Religion und Wirtschaftspraxis, S. 245. γ) Religion und Verkehr, S. 245.	
d) Volkstum und Wirtschaft (Wirtschaftsgeist)	247

II. Geographie der Weltwirtschaft (Wirtschaftsräume als Schwerpunktsregionen der jeweiligen Produktion und des Außenhandels)	254
A. Ernährungswirtschaft — Die Versorgung des Weltmarktes mit Nahrungs- und Genußmitteln	255
1. Die Grundnahrungsmittel pflanzlicher Art (Getreide, Kartoffeln und Zucker)	256
a) Reis	256
b) Weizen	262
c) Mais	270
d) Die übrigen Getreidearten und die Kartoffel.	274
α) Roggen, S. 274. β) Gerste, S. 275. γ) Hafer, S. 277. δ) Hirse, S. 278. ε) Kartoffel, S. 279.	
e) Zucker	280
α) Rohrzucker, S. 281. β) Rübenzucker, S. 284. γ) Die großen Käufer und Verkäufer von Zucker, S. 285.	
2. Die Grundnahrungsmittel tierischer Art (Fleisch, Milch, Butter, Käse, Eier, Fische)	288
a) Fleisch	290
b) Milch, Butter und Käse, Eier	296
c) Die Produkte der Seefischerei	299
α) Die räumliche Verbreitung der Hauptfanggründe und ihre Fangerträge, S. 299. β) Die Fangproduktion der großen Fischereiräume der Erde und der Handel mit Fischereierzeugnissen, S. 302.	
3. Sonstige Nahrungs- und Genußmittel.	315
a) Südfrüchte und Wein	315
α) Südfrüchte, S. 316. β) Wein, S. 320.	
b) Genußmittel.	322
α) Kaffee, S. 322. β) Tee, S. 326. γ) Kakao, S. 328. δ) Tabak, S. 332.	
c) Ölfrüchte und pflanzliche Öle.	336
α) Kopra und Kokosöl, S. 336. β) Palmöl, Palmkerne, Palmkernöl, S. 340.	
γ) Erdnuß und Erdnußöl, S. 342. δ) Sojabohnen und Sojaöl, S. 344.	
ε) Ölsaaten, Baumwollsalatöl und Leinöl, S. 348.	
B. Industriegewirtschaft — Industrielle Rohstoffe und Verarbeitungswirtschaft	350
1. Der Rohstoff Holz und die Holz- und Papierindustrie	351
a) Die Versorgung des Weltmarktes mit Rundholz und bearbeitetem Holz	354
α) Rundholz zur Herstellung von Schnittholz bzw. Furnieren, S. 356.	
β) Rundholz zur Verarbeitung in der Faserindustrie, S. 357. γ) Grubenholz, Eisenbahnschwellen, Formhölzer, S. 358. δ) Schnittholz, S. 359.	
ε) Tropische Nutzhölzer, S. 363.	
b) Die Belieferung des Weltmarktes mit Erzeugnissen der holzverarbeitenden Industrie	365
α) Die Furnier- und Sperrholzindustrie, S. 365. β) Holzschliff- und Zellstoffindustrie (Pulp), S. 367. γ) Papier- und Pappeindustrie, S. 370. δ) Faser- und Spanplatten, S. 376.	
2. Metallische Rohstoffe, eisenschaffende Industrie und Walzstahl-Fertigerzeugnisse	377
a) Edelmetalle	378
α) Gold, S. 378. β) Silber, S. 380. γ) Platin, S. 382.	
b) Nichteisen-Metalle, Bergwerksproduktion, Hüttenproduktion und Verbrauch	383
α) Kupfer, S. 384. β) Blei, S. 390. γ) Zink, S. 394. δ) Zinn, S. 397. ε) Aluminium und Magnesium, S. 400.	
c) Eisenschaffende Industrie	405
α) Roheisen- und Rohstahlproduktion, S. 405. β) Versorgung der Hütten mit Eisenerz, S. 415.	
d) Walzstahl-Fertigerzeugnisse	417

	Seite
3. Textilgrundstoffe und Textilindustrie	419
a) Die Textilgrundstoffe Baumwolle, Wolle und Chemiefasern	419
α) Die Versorgung des Weltmarktes mit Rohbaumwolle S. 419. β) Die Versorgung des Weltmarktes mit Wolle S. 428. γ) Die Versorgung des Weltmarktes mit Chemiefasern, S. 433.	
b) Die Textilindustrie, Produktion und Außenhandel	437
α) Die Baumwollindustrie, S. 437. β) Die Wollindustrie, S. 442. γ) Die Chemiefasern verarbeitende Textilindustrie S. 445.	
4. Der Rohstoff Kautschuk und die Gummiindustrie	447
a) Die Versorgung des Weltmarktes mit Naturkautschuk, synthetischem und regeneriertem Kautschuk	447
b) Die Gummiindustrie	452
5. Chemische Industrie	455
Anhang: Die Industrie der Kali-Düngemittel	464
6. Maschinen- und Elektroindustrie	468
a) Maschinenindustrie	468
b) Elektroindustrie	477
7. Automobil- und Schiffbauindustrie	484
a) Automobilindustrie.	484
b) Schiffbauindustrie	497
<i>C. Energiewirtschaft</i>	503
1. Strukturelle Veränderungen auf dem Gebiet der Energiewirtschaft	504
2. Kohlen, Förderung und Außenhandel	506
a) Steinkohle	506
b) Braunkohle	512
3. Erdöl und Erdgas, Produktion und Außenhandel	513
4. Kernenergie	527
5. Wasserkraft	528
6. Elektrizitätswirtschaft	534
III. Wirtschaftsräume und ihr Verkehr	538
<i>A. Methodische Grundsätze</i>	538
1. Die auf die volkswirtschaftliche Statistik gegründete Methode der Typologie	539
2. Die Untersuchung von Wirtschaftsräumen auf Gemeindebasis	540
<i>B. Wirtschaftsgaue, Wirtschaftsländer, Wirtschaftsreiche</i>	545
1. Wirtschaftsgaue	545
a) Definition und Methoden zur Ermittlung und Darstellung von Wirtschaftsgauen	545
b) Vier Beispiele für Wirtschaftsgaue	546
α) Die Wirtschaftsgaue im oberen Etschtal zwischen Bozen und Meran, S. 546. β) Der Wirtschaftsgau der Karoo (Republik Südafrika), S. 549.	
γ) Der Wirtschaftsgau der Iramba (Tanganjika-Hochland), S. 551.	
2. Wirtschaftsländer.	553
a) Definition, Zielsetzung und methodische Fragen	553
b) Die Verbundwirtschaft innerhalb eines Wirtschaftslandes	554
c) Die handelsmäßige Verbindung mit anderen Wirtschaftsländern	557
3. Wirtschaftsreiche	559
a) Definition.	559
b) Die Wirtschaftsreiche alten Stils	559
c) Überstaatliche Wirtschaftsunionen.	562

<i>C. Die Großwirtschaftsräume und ihr Verkehr unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungsländer in Afrika und Vorderasien</i>	567
1. Europa, Nordamerika und der Nordatlantik	567
2. Der Großwirtschaftsraum Lateinamerikas im Umkreis des amerikanischen Mittelmeeres	577
3. Der Großwirtschaftsraum der A-B-C-Staaten mit Uruguay, Paraguay und Bolivien als Anrainer	585
4. Der Großwirtschaftsraum des tropischen West- und Mittelfrika	591
5. Der Großwirtschaftsraum Südafrika	598
6. Der Großwirtschaftsraum Ostafrika	606
7. Der Großwirtschaftsraum Nordafrika (einschl. Nilländer) — Vorderasien	612
8. Der Großwirtschaftsraum Vorderindien und Südostasien	624
9. Der Großwirtschaftsraum Australien—Neuseeland—Ozeanien	630
10. Der Großwirtschaftsraum Ostasien	634
11. Der Großwirtschaftsraum der Sowjetunion	642
12. Schluß: Struktur der heutigen Weltwirtschaft	648
Schrifttum	652
Sach- und Ortsregister	668